

# freiRaum



Kundenmagazin der Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG



Leben  
Bastelzeit



Aktuell  
Gröblerstraße



## Liebe Mieter, Mitglieder, Freunde und Partner,

„Gerechtigkeit“ ist ein Wort, das eigentlich nie aus der Mode kommt. Wir beschäftigen uns innerhalb der Familie mit ihr, zum Beispiel wenn wir darauf achten, dass die Kinder oder Enkel bei den Weihnachtsgeschenken alle ungefähr auf die gleichen Kosten kommen. Und wir begegnen ihr immer wieder in gesellschaftlichen Diskussionen, die beispielsweise darum kreisen, dass alle die gleichen Bildungschancen bekommen.

Auch für uns bei der GWG ist die Gerechtigkeit ein zentrales Thema. Denn sie berührt einen wichtigen Punkt des genossenschaftlichen Prinzips. Dieses geht von der Gleichbehandlung aller Mitglieder und Mieter aus. Für uns ist selbstverständlich, niemanden zu bevorzugen und niemanden zu benachteiligen.

Ein schönes Beispiel für eine Verbesserung im Bereich der Gerechtigkeit sind die vier Müllschleusen, die der Landkreis bis Ende 2018 bei der GWG testet. Wenn der Test positiv verläuft, wird diese Form der Entsorgung eines Tages ermöglichen, die Müllgebühren exakt nach verursachter Menge zu erheben. Wir sind gespannt auf den Ausgang!

Gerechtigkeit beinhaltet immer auch, dass wir nicht nur an uns selbst, sondern auch an die anderen denken. Und es gibt wirklich keine idealere Zeit, dieses zu tun, als die Tage rund um das Fest der Liebe. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben besinnliche Feiertage und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf ein schönes neues Jahr!

Ihre Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG



## GWG aktuell

Pilotprojekt: Müllschleusen	04
Bauabnahme: Gröblerstraße	14
GWG Bauvorhaben 2018	16
EDV-Umstellung: Mehr Sicherheit	16
Im Interview: Loretta Kablitz, Aufsichtsrat	17
Mieterhöhung bei der GWG	12

## GWG wohnen & leben

Das war Spaß: Das Oktoberfest 2017	06 - 07
Wohnideen: Baumschmuck selbst gemacht	08 - 11
Ist es wirklich ein Notfall?	13
Rezepte: Küchenklassiker Kohl	18 - 21

## GWG lebenswert

Wie die Welt Silvester feiert	05
"Omas Tipp"	12
Veranstaltungen	15
Vorschau: Weihnachtsfeier 2017	15
Rätseln und gewinnen	23



## Impressum

Herausgeber:

Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG

Mühlenstraße 44 | 39307 Genthin

Telefon: 0 39 33 / 94 81 - 0 | Telefax: 0 39 33 / 94 81 49

E-Mail: [info@gwg-genthin.de](mailto:info@gwg-genthin.de)

Ausgabe: Dezember 2017

Auflage: 1.200 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Konzept, Text, Gestaltung, Realisierung:

Media Verlag Celle GmbH & Co. KG

Fuhrberger Str. 111 | 29225 Celle

## Notfall-Service

Unser Technischer Bereich steht Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung, um Schäden und Mängel schnellstmöglich zu beheben.

In Notfällen ist die GWG aber selbstverständlich auch außerhalb der Geschäftszeiten für Sie da.

**NOTFALL-NUMMER:**  
**0172 / 34 57 818**

# GWG Teil des Pilotprojektes: Müllschleusen

Jeder Grundstücksbesitzer weiß, dass sich die Gebühr, die er für seinen Müll bezahlt, aus zwei Komponenten zusammensetzt: Zum einen entrichtet er die Grundgebühr und zum anderen einen Betrag, der sich nach der entsorgten Restmüllmenge richtet. Das Prinzip ist einfach und fair: Wer mehr Müll verursacht, zahlt auch mehr.

In großen Mietshäusern ist dieses Prinzip nicht ganz einfach umsetzbar. Denn hier entsorgen viele Parteien ihren Restmüll in dieselben Behälter. Aber es ist nicht unmöglich, wie ein Pilotprojekt des Landkreises Jerichower Land zeigt: Von Oktober 2017 bis Dezember 2018 werden ausgewählte Wohnanlagen mit sogenannten Müllschleusen ausgestattet. Im Test sind die GWG Häuser in der Gröblerstraße 20 - 60.

Hier wird auf den vier Müllplätzen jeweils eine Müllschleuse zur Verfügung gestellt und gleichzeitig der bislang für den Restmüll vorgesehene Container verschlossen. Die Mietparteien der Häuser erhalten

einen Transponder für den Zugang zur Schleuse, jeder 10-Liter-Müllsack, den sie einwerfen, wird gezählt und zugeordnet.

Die Mülltrennung bleibt von dem Testsystem unberührt. Aber sie lohnt sich jetzt erst recht, denn wer sorgfältig trennt, wird weniger eigenen Restmüll für die Schleuse überbehalten. Der Schleusentest hat aktuell noch keine Auswirkungen auf die Gebühren, sondern entscheidet darüber, ob das System ab 2019 eingesetzt werden wird. Der Blick in andere Landkreise, zum Beispiel Stendal, macht aber optimistisch, dass die Entsorgung über Schleusen funktionieren und in Zukunft für mehr Gerechtigkeit bei der Gebührenerhebung sorgen wird.



Foto: Eichsfeldwerke GmbH

# Na denn Prost Neujahr!

## Wie die Welt Silvester feiert

Warum freuen sich die meisten von uns eigentlich so sehr auf Silvester? Vielleicht, weil es sonst keinen anderen Tag gibt, an dem man ein ganzes Jahr zu den Akten legen kann und sich gleichzeitig freut auf die 365 Tage, die mit vielen noch unbekanntem Ereignissen und Erlebnissen vor einem liegen. Aber vielleicht auch, weil jeder von uns so seine Bräuche hat, die er am 31. Dezember zelebriert. Für die einen sind's Raketen, für die anderen reicht ein Tablett mit leckeren

Berlinern. Manche mögen Knallbonbons, andere holen sich beim Bleigießen eine kleine Vorschau in die nähere Zukunft. Es gibt halt viele Möglichkeiten, 2017 „Tschüss“ zu sagen und 2018 „Hallo“. Und es gibt sogar die Möglichkeit, mal die eigenen Rituale in die Schublade zu packen und etwas Neues auszuprobieren. Um dafür zu inspirieren, nehmen wir Sie einfach mal mit auf eine kleine Reise durch die Welt und ihre Silvesterbräuche.

### Ringe trinken

In Spanien trinkt man zu Mitternacht genauso gern ein Gläschen Sekt, wie man das auch in Deutschland tut. Übrigens gibt es hierzulande sogar den traditionellen Brauch, dass alle Bewohner eines Hauses aus einem einzigen Glas trinken, das der Hausherr anschließend über die Schulter an die Wand knallt, weshalb man noch heute die Weisheit kennt, dass Scherben Glück bringen. Aber zurück zum spanischen Anstoßen zur Jahreswende. Für Glück sorgt hier ein goldener Ring, der zusammen mit dem Sekt im Glas untergebracht wird. Und natürlich auch Pech bringen kann – nämlich allen, die ihn in der Null-Uhr-Euphorie versehentlich verschlucken.

### Silvester wie geschnitten Brot

In Griechenland begrüßt man das neue Jahr mit einem Brot. Aber nicht irgendeinem Brot, sondern einem selbstgemachten, dem sogenannten Basiliusbrot. In ihm werden ziemlich viele Zutaten verbacken, die man in einem mediterranen Brot auch erwarten würde.

Eine allerdings ist für alle eine Überraschung, die diesen Brauch nicht kennen. Denn in diesem ganz speziellen Brot befindet sich eine Münze. Wer sie erwischt, hat im kommenden Jahr besonders viel Glück. Wer sie erwischt und nicht wusste, dass sie sich überhaupt im Brot befindet, bekommt zusätzlich einen Zahnarzttermin, am besten gleich am 2. Januar.

### Rot oder weiß?

Setzen wir zum Abschluss mal rüber über den großen Teich und landen in Brasilien, dem Land, in dem man Karneval feiern kann, dass selbst jeder Kölner ein bisschen neidisch wird. Lebenslust pur eben – und das hört an der Copacabana auch Silvester nicht auf. Denn hier entscheidet man sich bereits am Silvestermorgen, was man vom kommenden Jahr erwartet und zeigt es definitiv nicht jedem X-beliebigen. Der feine Unterschied nämlich liegt in der gewählten Farbe der Unterwäsche. Legt man sie weiß an, stehen die Chancen gut für ein harmonisches Jahr. Zieht man dagegen rot aus dem Kleiderschrank, stellt man die Vorzeichen darauf, im nächsten Jahr die große Liebe zu treffen. Was allerdings geschieht, wenn man offen für alles bleiben möchte und rot-weiß-gestreifte Feinwäsche anlegt, weiß der Brauch nicht zu beantworten. Im Zweifelsfall gilt der Kompromiss: Samba geht immer!



*Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch!*

# Oktoberfest

bei der GWG



## Das war Spaß, das war Spaß! Rückblick aufs GWG Oktoberfest 2017

Wenn etwas richtig gut ankommt, soll man es ruhig wiederholen. Nach diesem Motto sorgte die GWG nach der erfolgreichen Premiere 2016 in diesem Jahr für die zweite Auflage des Oktoberfestes für Mieter und Geschäftspartner. Mit so überschwänglicher Resonanz, dass die Wiederholung 2018 schon fest beschlossene Sache ist.

Am Samstag, den 30. September 2017, fanden sich viele Gäs-

te im blau-weiß dekorierten Zelt des Festes ein, um den für ein Oktoberfest entscheidenden Moment nicht zu verpassen: den Hammerschlag, der den Zapfhahn ins Bierfass treibt. Ausgeführt hat ihn GWG-Vorstand Wolfgang Kadura.

Zwischen 16 und 21 Uhr standen alle Zeichen auf Glückseligkeit nach bajuwarischer Art. Neben Maßkrügen landeten Weißwürste, Haxen und Bayerisch Kraut auf den langen





Tafeln, an denen die Gäste auf Bierbänken Platz genommen hatten.

Von Höhepunkt zu Höhepunkt eilte das Rahmenprogramm. Zunächst galt es für einige Mieter, sich in zünftigen Wettbewerben zu messen und ihre Fähigkeiten beim Melken und Sägen unter Beweis zu stellen.

Stargast des Tages war ein Duo: Markus Mörl, der unter seinem Vornamen in den Zeiten der „Neuen Deutschen Welle“ die Hitparaden erstürmte, gab sich gemeinsam mit Lebensgefährtin Yvonne König die Ehre. Das Paar begeisterte sein Publikum nicht nur mit dem eigenen Klassiker „Ich will Spaß“, sondern auch mit anderen Hits aus der NDW-Zeit. Das Publikum sagte lauthals danke und forderte Zugabe. Eine Bitte, der das deutsche Schlager-Duo gerne nachkam. Nach dem Live-Auftritt übernahm DJ Karsten die Regie und füllte die Tanzfläche. Eine ganz besondere Freude war es zu sehen, dass nicht nur die Mitarbeiter der GWG die Chance auf Dirndl und Lederhose nutzten, sondern auch eine wachsende Zahl von Gästen oktoberfesttauglich gekleidet erschienen ist.



# Wohn Ideen



## BAUMSCHMUCK SELBST GEMACHT!

### Ein Tannenbaum wie kein anderer

Der festlich geschmückte Baum gehört ganz sicher für uns alle zu den Höhepunkten, die das Weihnachtsfest bereithält. Ganz persönlich wird er, wenn man bei der Auswahl des festlichen Schmucks nicht ausschließlich auf die Angebote zurückgreift, die

Fachläden, Supermärkte oder Internet-Shops bereithalten, sondern selbst ans Werk geht und sich Schmuck herstellt, der definitiv einzigartig ist. Hier vier Ideen, die unkompliziert umzusetzen sind und sich auch für das Basteln mit Kindern eignen.



# Nüsse aus Silber und Gold

Für glänzende Effekte am Baum sorgen zum Beispiel ganz normale Nüsse. Vorausgesetzt natürlich, man rückt ihnen mit der richtigen Farbe zu Leibe.

## Was braucht man?

2 Handvoll größere Nüsse (Walnüsse eignen sich gut)  
Silber- und Goldlack aus dem Bastelladen  
Aufhänger

## Wie macht man's?

Leichter geht's wirklich nicht: Man schnappt sich einfach einen geeigneten Pinsel und färbt die eine Hälfte der Nüsse in Silber, die andere in Gold.

Gut trocknen lassen und die Aufhänger befestigen (es gibt verschiedene Typen, einfach die Anleitung beachten).

Feines Garn durch die Aufhängerösen ziehen und die Nüsse gut über den Baum verteilen. Naheliegenderweise passen sie zu silbernen und goldenen Christbaumkugeln, aber auch in Kombination mit Holzschnuck setzen sie eigene reizvolle Akzente.



# Weihnachtsschmuck aus Bauschaum

Eine originelle Schmuckidee, mit der Sie ohne großen Aufwand eine Vielzahl von Formen und Farben an die Tannenzweige bekommen.

## Was braucht man?

1 Dose Bauschaum  
Farbspray, das geeignet ist für Styropor  
Pappe

## Wie macht man's?

Zeichnen Sie sich nach Lust und Laune Formen auf Pappen: Sterne, Herzen, Kreise, Dreiecke. Achten Sie nur darauf, dass die Konturen nicht zu kleinteilig ausfallen. Sprühen Sie nun mit dem Bauschaum die Außenlinien Ihrer Formen nach. Dabei können Sie ruhig mit Entschlossenheit zur Sache gehen und etwas dicker auftragen. Nun das entstandene Objekt von beiden Seiten mit Farbspray einsprühen und trocknen lassen. Mit Hilfe von dekorativen Bändern an den Baum hängen.



# Der Familienfoto-Weihnachtsbaum

Eine schöne und ebenfalls sehr einfach zu machende Variante: Mit Fotomotiven aus der eigenen Familiengeschichte wird der Heilige Abend zu einem Fest der schönen Erinnerungen!

## Was braucht man?

Eine Auswahl digitaler Familienfotos. Dabei kann man überlegen, ob man sie nach bestimmten Themen zusammenstellt, zum Beispiel: „So wurden die Kinder groß“ oder „Unser letztes Jahr“. Wenn man Abzüge aus der Fotokiste der Vergangenheit verwenden möchte, hilft ein Copy Shop dabei, sie zu digitalisieren.

## Wie macht man's?

Ebenfalls im Copy Shop (oder mit dem Drucker zu Hause) druckt man die gewünschten Fotos auf festerem Karton mit glänzender Oberfläche aus.

Zu Hause stellt man sich eine Sternschablone her und überträgt den Umriss auf die Fotos. Den Cutter oder ein scharfes Messer zur Hand nehmen und die Fotosterne ausschneiden. Mit einem Stück Klebeband Garnschlaufen befestigen – aufhängen!



# Weihnachtsbaumtafeln aus Ton

Eine wirklich originelle Schmuckidee, die einen entscheidenden Vorteil hat: Die hübschen Tafeln sind ganz einfach herzustellen.

## Was braucht man?

200 g Weißer, lufttrocknender Ton (ergibt 20 Tafeln)  
Dekostempel (zum Beispiel Herzen oder Buchstaben)  
Dekorative Schnüre oder Kordeln

## Wie macht man's?

Man nimmt eine Handvoll Ton und rollt ihn mit einem Nudel-

holz aus, bis er 3mm dick ist. Dann schneidet man Rechtecke von ca. 8x3 cm heraus, bis der Ton sämtlichst verbraucht ist.

Diese Rechtecke bestempelt man nun mit den Dekostempeln und stößt am oberen Ende mit Hilfe eines Holzspießes ein Loch zum Aufhängen hinein.

Die Tontafeln müssen mindestens 24 Stunden auf einer Plastikfolie trocknen. Dann fädelt man (evtl. Stricknadel verwenden) die Bänder oder Kordeln durchs Loch und hängt sie an den Baum.

# „Oma und der Weihnachts-Wunsch-Punsch“

Bei uns in der Familie hat Weihnachten mit Rotation zu tun. Nicht, weil wir alle schon in der Adventszeit dazu neigen zu überdrehen. Sondern schlicht und einfach aus dem Grund, dass der Ort unseres Festes innerhalb der Familie wechselt. Das allerdings ist für uns so normal, dass wir auf keinen Fall mit Komplikationen gerechnet haben, als für dieses Jahr Oma als Veranstaltungsort im Kalender stand. Konnte ja auch kein Mensch ahnen, dass sie sich dieses Mal eine ganz besondere Überraschung überlegt hat.

Obwohl wir uns natürlich ehrlich fragen müssten, ob wir nicht doch etwas hätten ahnen können. Die nette junge Frau aus dem Supermarkt hat uns schließlich zutiefst besorgt gefragt, warum Oma seit einiger Zeit Alkohol in ungewohnten Mengen aus dem Laden trägt. Aber so richtig aufgefliegen ist die ganze Geschichte wirklich erst, als wir eines Nachmittags unangekündigt mit ein paar Stück Kuchen bei ihr vorbeigeschnitten sind, mit unserem Zweit Schlüssel die Tür geöffnet haben und sie erst nirgends finden konnten, bis Omas aufgeweckter neunjähriger Enkel fröhlich ausrief: „Schaut mal, die Palme da hat Beine.“ Bei genauerer Untersuchung hatte sie nicht nur das, sondern konnte sogar schnarchen. Kein Wunder, denn unter ihr lag friedlich schlummernd – Oma.

Was war geschehen? Im Nachhinein klärte sich alles auf. Oma hatte sich in den Kopf gesetzt, uns mit dem perfekten Weihnachtspunsch zu überraschen und ging nach der alten Devise vor: *Serviere niemals deinen Gästen etwas, das du nicht vorher selbst ausprobiert hast.* Also legte sie kräftig los und mixte und probierte und mixte und probierte, bis es sie schließlich aus den Schuhen hob. Immerhin kam als Ergebnis ihrer ausführlichen Recherche raus, dass der klare Favorit der typische amerikanische „Eggnog“ ist. Und den macht man so: Man gibt 150 ml Sahne, 500 ml Milch, jeweils eine Prise Zimt, Muskat und Salz sowie eine ausgekratzte Vanilleschote in einen Topf und erhitzt alles auf milder Hitze, ohne es zum Kochen zu bringen. In einer Schüssel schlägt man parallel 4 Eigelbe mit 80 g Zucker auf, bis eine einheitliche Masse daraus geworden ist. Unter ständigem Rühren gibt man die Milchmischung dazu und erhitzt alles zusammen erneut im Topf – wiederum, ohne es zum Kochen zu bringen. Abschließend gibt man Brandy, Whiskey oder Rum dazu, so viel man möchte. Oma mochte wohl etwas zu viel.

Wir haben schließlich eine Kompromisslösung gefunden. Denn Weihnachten wird es zwar tatsächlich Punsch geben, aber einen ohne Alkohol. Und der geht sogar noch einfacher: 1 Liter Apfelsaft, 1 Liter Traubensaft, Saft von 2 Zitronen und 1 Orange mit 6 Nelken, 1 Zimtstange und einer Prise Muskat aufkochen lassen und bei geringer Hitze 10 Minuten ziehen lassen. Frohes Fest!



# IST EIN NOTFALL WIRKLICH EIN NOTFALL?

Wenn in der Wohnung oder am Gebäude Probleme auftreten, gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Es handelt sich entweder um eine Havarie, also einen Notfall, der sofortiges Eingreifen erfordert. Oder es liegt lediglich eine technische Störung vor, die über die dafür zuständigen Dienste zwar zeitnah, aber nicht sofort behoben wird. Diesen Unterschied zu kennen, ist für Mieter immens wichtig, denn wer einen Notdienst alarmiert, ohne dass ein entsprechender Fall vorliegt, kann am Ende auf den Kosten selbst sitzen bleiben.

Die einfache Faustregel lautet: Von einer Havarie kann man ausgehen, wenn entweder die Sicherheit der Bewohner gefährdet ist oder das Risiko einer weiteren Ausbreitung des Schadens besteht. Wir geben in unserer Übersicht einige Beispiele, die Ihnen erleichtern, im Fall der Fälle die richtige Entscheidung zu treffen.

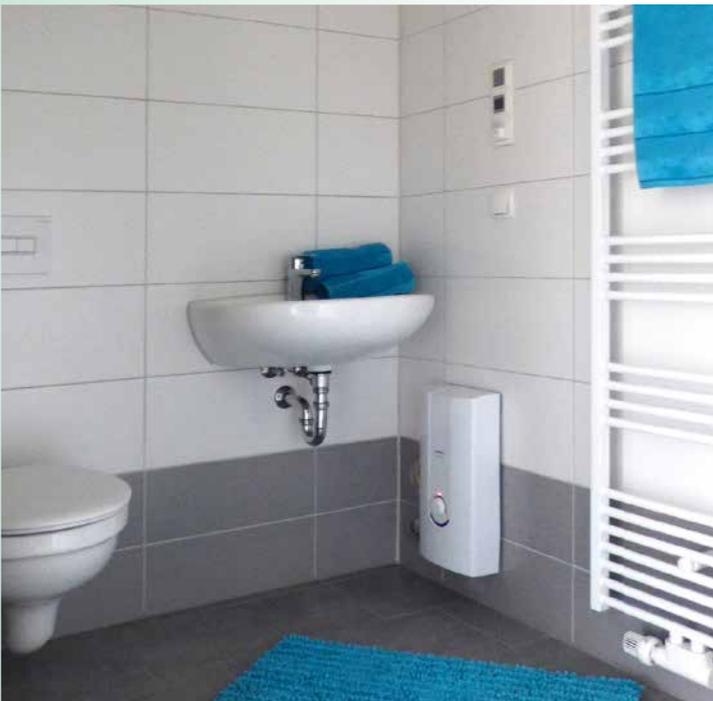
## HAVARIE

- › Sie riechen Gas in der Wohnung oder stellen Verpuffungen an der Gastherme oder Gasheizung fest.
- › Ihre komplette Wohnung ist ohne Spannung, obwohl die Sicherungen in Ordnung sind.
- › Ein Rohrbruch liegt vor, und das Hauptsperrventil in der Wohnung fehlt oder lässt sich nicht schließen.
- › Sie bemerken einen elektrischen Brand. In diesem Fall alarmieren Sie die Feuerwehr.
- › Ihr WC ist verstopft.
- › Ihre Fenster oder Ihre Balkontür schließen nicht mehr.
- › Ihre Heizungsanlage ist komplett ausgefallen, nicht nur einzelne Heizkörper.
- › Sie beziehen Fernwärme, und das Rohrsystem oder ein Heizkörper sind geplatzt oder stark undicht.
- › Die Beleuchtung im Treppenhaus ist komplett ausgefallen.

## TECHNISCHE STÖRUNG

- › Ihre Gastherme zeigt eine technische Störung an.
- › Einzelne Steckdosen, Schalter oder Sicherungen sind defekt.
- › Eine Mischbatterie in der Küche oder im Badezimmer ist undicht, ein Wasserhahn tropft.
- › Einzene elektrische Bauteile (Schalter, Steckdosen) funktionieren nicht mehr, ohne dass Brandgeruch dabei auftritt.
- › Der Spülkasten Ihres WCs ist defekt.
- › Eine Zimmertür schließt nicht mehr oder ein Fenstergriff klemmt.
- › Ihre Heizkörper werden nur noch lauwarm.
- › Sie beziehen Fernwärme und einzelne Ventile tropfen.
- › Vereinzelt Leuchtkörper im Treppenhaus oder Hauseingangsbereich sind ausgefallen.





---

---

## BAUABNAHME IM NOVEMBER:

### Die neuen Wohnungen in der Gröblerstraße

Am 7. November war es so weit: Die Bauabnahme für die drei neuen Wohnungen in der Gröblerstraße lief erfolgreich über die Bühne. Damit stehen die Einheiten für einen schnellstmöglichen Bezug durch neue Mieter zur Verfügung.

Das neue Wohnungsangebot hat eine besondere Geschichte. Denn an Ort und Stelle befand sich vor den Umbaumaßnahmen eine Begegnungsstätte, deren wirtschaftliche Nutzung nicht mehr möglich war.

Die GWG hat die besondere Lage genutzt, um die beste Lösung zu verwirklichen. Ebenerdig gelegen bieten sich die Wohnungen besonders für Mieter an, die auf barrierefreies und altersgerechtes Wohnen angewiesen sind.

---

---



## Veranstaltungstipps für kalte Tage

Für viele von uns ist die Vorweihnachtszeit mitunter ganz schön stressig. Geschenke wollen organisiert und Pläne fürs Fest geschmiedet werden. Da tut es doch richtig gut, mal eine Auszeit zu nehmen und mit den Liebsten einen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt zu nehmen. Damit Sie die Highlights nicht verpassen, hier eine Übersicht über interessante Veranstaltungen im Dezember:

- 02.12.2017, 14:30 Uhr** Premiere des Weihnachtsmärchens im Stadtkulturhaus Genthin. Es spielt das „genthiner amateurtheater“.
- 03.12.2017, ab 10 Uhr** Stimmungsvoller Adventsmarkt im Kloster Jerichow.
- 15.-17.12.2017** Schon zum 24. Mal: Genthiner Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz in Genthin.
- 15.12.2017, 19 Uhr** Balsam für die Seele: Die Glory Gospel Singers im Kloster Jerichow.
- 31.12.2017, ab 10 Uhr** Sportlich ans Jahresende: Silvesterlauf im Volkspark Genthin.

07. Dezember

## Wie grün sind deine Blätter ... Einladung zur Weihnachtsfeier 2017

Manche Tradition wächst einem so ans Herz, dass man sich ein Jahr ohne sie kaum vorstellen kann. Die Weihnachtsfeier der GWG gehört ganz bestimmt dazu, weshalb es für den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der GWG eine große Freude ist, auch 2017 zum gemeinsamen Fest am Nachmittag einzuladen.

In diesem Jahr warten am Donnerstag, den 7. Dezember, zwischen 14 und 18 Uhr ein besinnliches Zusammenkommen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf die Gäste. Wie immer findet unsere Feier im Stadtkulturhaus Genthin bei Kaffee, Kuchen und Live-Musik statt. Und auch die Tanzfläche wird alles andere als leer bleiben, wie die Erinnerung an unsere letzten Feiern nahelegt.

Zur Tradition gehört auch, dass wir unseren Besuchern die An- und Abreise so einfach wie möglich machen möchten. Auch in diesem Jahr steht deshalb ein besonderer Bus-Service zur Verfügung.

Wir freuen uns auf einen so festlichen wie vergnügten gemeinsamen Jahresausklang mit Ihnen!



# NEUES JAHR, NEUE PROJEKTE: Die GWG-Bauvorhaben 2018

Das wichtigste Anliegen der GWG ist es, Mietern zeitgemäßen Wohnkomfort zu attraktiven Konditionen zu bieten.

Das bedeutet vor allem, dass wir uns kontinuierlich um den

vorhandenen Wohnungsbestand kümmern und ihn mit gezielten Maßnahmen modernisieren und verbessern. Daran halten wir uns selbstverständlich auch in 2018. Hier drei Vorhaben, die uns nächstes Jahr beschäftigen werden:

1

## Schillerstraße

In der Schillerstraße werden wir Treppenhäuser sanieren. Mit von der Partie sind die Hausnummern 14 a/b, 14 c/d, 16/18 und 17/19.

2

## Johannes-Lange-Straße

Ein eigener Balkon ist ein schönes Stück Lebensqualität. In Jerichow bauen wir Balkone in der Johannes-Lange-Straße 19 an.

3

## Gröblerstraße

Barrierearme Zugänge zu Wohnungen hängen auch von vorhandenen Aufzügen ab. Wir rüsten in der Gröblerstraße nach, bei den Hausnummern 21, 22, 25 und 26.

## EDV Umstellung

### SICHERER GEGEN CYBERATTACKEN!

Die Digitalisierung der Gesellschaft bietet uns alltäglich Vorteile. Das wird jeder sofort bestätigen, der mit Hilfe einer Smartphone-App ohne Umwege ans gewünschte Ziel kommt. Doch die schöne neue digitale Welt hat leider auch ihre Schattenseiten, denn aktuelle Statistiken belegen, dass die Cyberkriminalität noch immer zunimmt.

Wir haben uns deshalb entschlossen, unsere komplette EDV einer sorgfältigen Prüfung und Optimierung zu unterziehen. Diese umfangreiche Maßnahme ist nun abgeschlossen, sodass unsere Daten besser vor dem Zugriff durch Hacker geschützt sind.

Zu diesem Zweck haben wir die Firewall des EDV-Systems aktualisiert und zusätzlichen Virenschutz integriert, um den sogenannten „Trojanern“ und ihren kriminellen Kolle-

gen keine Chance auf unbefugten Zugriff zu geben.

Neben der Verbesserung des Schutzes und der Datensicherung sind weitere Maßnahmen realisiert worden, die den operativen Betrieb bei der GWG erheblich erleichtern werden. So arbeiten wir jetzt mit einem Dokumentenmanagementsystem, das unseren Mitarbeitern ermöglicht, schnell und sicher auf digitale Mieterakten zuzugreifen und die für ein Gespräch nötigen Informationen und Unterlagen ohne zusätzlichen Aufwand zu bekommen.

Auch im Hinblick auf neue gesetzliche Vorgaben befinden wir uns im grünen Bereich. So wurde beispielsweise die Archivierung von E-Mails neu organisiert, um aktuellen Richtlinien zu entsprechen.



# Im Interview: LORETTA KABLITZ

## Neues Mitglied im Aufsichtsrat der GWG



**Loretta Kablitz ist Geschäftsführerin des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin und nicht nur in dieser Funktion unserer Region persönlich verbunden: Seit Juni 2017 gehört sie als neues Mitglied auch dem Aufsichtsrat der GWG an. Ein paar Fragen zur Person.**

**freiRaum:** Frau Kablitz, Sie gehören seit Juni dem Aufsichtsrat der GWG an. Nicht alle unsere Leser werden wissen, welche Aufgaben ein Aufsichtsrat zu erfüllen hat.

**Kablitz:** Das verrät schon der Name dieses Gremiums: Wir führen Aufsicht. Die fünf Mitglieder sind zuständig dafür, Vorstand und Geschäftsführung der Genossenschaft zu kontrollieren. Ganz praktisch bedeutet es, dass wir in regelmäßigen Abständen zusammentreffen und sozusagen in den Büchern nachsehen, dass alles in Ordnung ist.

**freiRaum:** Eine Aufgabe, die mit großer Verantwortung verbunden ist. Aber kein Hauptberuf, richtig?

**Kablitz:** Richtig. Sogar das genaue Gegenteil: Mitglied des Aufsichtsrates zu sein, ist eine rein ehrenamtliche Funktion.

**freiRaum:** Womit wir bei Ihrer hauptamtlichen Arbeit wären. Wie sind die Geschäftsführerin des Trinkwasser- und Abwasserverbandes Genthin geworden?

**Kablitz:** Mein persönlicher Bildungsweg ist eng mit dem Thema „Wasser“ und dem Verband verknüpft. Ich habe bis 1992 Wasserwirtschaft in Magdeburg studiert, ein technisch ausgerichteter Studiengang, weshalb mein erster Aufgabenbereich im Trinkwasser- und Abwasserverband auch im technischen Bereich angesiedelt war. Mit einem Fernstudium habe ich zusätzlich die Qualifikation zur Wirtschaftsingenieurin erworben und damit die technischen Kompetenzen durch ökonomische ergänzt. 2004 übernahm ich im Verband die Aufgabe einer kaufmännischen Leiterin, seit 2015 arbeite ich in der Position der Verbandsgeschäftsführerin.

**freiRaum:** Man sieht, Sie sind beruflich eng mit der Region verbunden. Was gefällt Ihnen hier besonders gut?

**Kablitz:** Ich stamme aus der Gegend und bin gerne nach meinem Studium zurückgekommen. Ich mag den eher ländlichen Raum und finde, dass unsere Region eine gute Lebensqualität für alle bietet, die gerne Natur um sich herum haben. Und wenn mir danach ist, mal etwas zu unternehmen, sind weder Magdeburg



noch Potsdam und Berlin außerhalb der Reichweite.

**freiRaum:** Die GWG spielt bei der regionalen Entwicklung und Gestaltung eine wichtige Rolle. Wie würden Sie die entscheidenden Aufgaben für die nähere Zukunft beschreiben?

**Kablitz:** Ich leite sie aus der demografischen Entwicklung ab und würde sie als zwei Seiten einer Medaille beschreiben. Zum einen müssen wir schauen, dass wir Wohnraum bereithalten, der barrierearm und seniorengerecht ist. Auf diesem Aufgabenfeld ist in den letzten Jahren viel passiert und es freut mich zu sehen, dass die GWG an diesem Thema dranbleibt. Zum anderen müssen wir aber auch darauf achten, dass wir für junge Familien attraktiv bleiben. Zum Beispiel mit passenden Wohnungsangeboten, die in gut erreichbarer Nähe der Schulen liegen.

**freiRaum:** Daraus ergibt sich unsere Abschlussfrage: Was wünschen Sie der GWG für die Zukunft?

**Kablitz:** Das ergibt sich tatsächlich aus der vorigen Frage. Die GWG gehört zu den aktiven Partnern, die unsere Region mitgestalten. Und das sogar für alle sichtbar, denn Wohnanlagen und Gebäude zählen zu den Elementen, die das Ortsbild prägen. Ich wünsche der GWG, dass sie auch in Zukunft diese Funktion erfüllen und lokal die richtigen Akzente setzen kann, die unsere Region für Bewohner aller Altersgruppen lebens- und liebenswert machen.



GAGA

## Küchenklassiker zur Winterzeit!

Im Winter etwas wirklich Frisches zu essen, ist heutzutage kein Problem mehr, weil das Gemüseregal im Supermarkt alles bietet, was Herz und Gaumen begehren. Früher sah das mal anders aus, denn da war Kohl so ziemlich das einzige verfügbare Frischgemüse in den kalten Monaten. Dass aber auch das sehr lecker sein kann, zeigen unsere Rezepte zum Nachkochen und Probieren.

# ROSENKOHL-AUFLAUF

Die Kartoffeln als Pellkartoffeln kochen, abkühlen lassen, schälen und in Scheiben schneiden.

Den Rosenkohl putzen, am Strunk kreuzweise einschneiden und in leicht gesalzenem Wasser etwa 7 Minuten bissfest kochen.

Zwiebeln schälen und fein hacken. In etwas Butter glasig schwitzen, dann das Hackfleisch dazugeben und durchbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. 1 EL Mehl mit Milch vermischen. Den Rest Milch zum Hackfleisch geben, den Schmelzkäse und die Brühe dazu mischen, mit etwas Zitronensaft abschmecken. Die Milch-

Mehl-Mischung unterrühren, um die Masse sämiger zu machen.

Eine Auflaufform einfetten, die Kartoffelscheiben darin verteilen, den Rosenkohl darüber geben und die Hackfleischsauce draufgießen. Mit Paniermehl und kleinen Butterflocken bestreuen. Bei 200°C im vorgeheizten Ofen backen, bis das Paniermehl goldbraun ist (etwa 35 Minuten).

## Zutaten

750 g Rosenkohl | 1 kg Kartoffeln

500 g Hackfleisch | 2 Zwiebeln

2 Becher Sahne-Schmelzkäse

300 ml Milch | Butter

1 kleine Tasse Brühe (Kalb oder Rind)

Mehl | Paniermehl

Zitronensaft | Salz | Pfeffer



# GEMÜSESUPPE MIT SPITZKOHL

Die Suppennudeln in Salzwasser kochen und (ausnahmesweise) kalt abspülen. Beiseite stellen. Zucchini und Tomaten würfeln, den Sellerie in Scheiben, den Spitzkohl in Streifen schneiden.

Zwiebeln und Knoblauch schälen, fein hacken und in einem Suppentopf in etwas Öl glasig schmoren. Dann das vorbereitete Gemüse bis auf die Tomaten dazu geben und 5 Minuten dünsten.



Die Brühe angießen und die Suppe bei milder Hitze eine Viertelstunde lang köcheln lassen. Nach 10 Minuten die TK-Erbesen dazu geben.

Am Ende die Bohnen, Tomaten und Nudeln zugeben und alles einmal aufkochen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken – und fertig! Auf Wunsch kann diese Suppe mit etwas geriebenem Parmesan serviert werden.

## Zutaten

200 g Spitzkohl | 4 Tomaten  
4 Zucchini | 4 Stangen Staudensellerie  
600 g weiße Bohnen (aus der Dose)  
50 g Erbsen (tiefgekühlt)  
2 Zwiebeln | 4 Knoblauchzehen  
150 g Suppennudeln | 1 L. Gemüsebrühe  
Salz | Pfeffer | Öl

# LEBKUCHENMOUSSE MIT WEISSER SCHOKOLADE



Wenn es draußen einfach nicht weiß werden will, holt man sich die Farbe des Schnees einfach ins Dessertglas. Los geht's!

Mit einem Ausstecher aus den Lebkuchen vier Sterne stechen. Den Rest von den Oblaten befreien und fein zerbröseln. Eine kleine Handvoll davon beiseite stellen.

Die Schokolade grob zerhacken. Das Ei und den Honig im heißen Wasserbad cremig schlagen, dann bei ständigem Rühren die Schokoladenstücke darin schmelzen. Die Masse ein wenig abkühlen lassen.

Die Sahne steif schlagen, mit Lebkuchenbröseln mischen, die Schokomasse vorsichtig unterheben, alles auf vier Dessertgläser verteilen und etwa zwei Stunden kalt stellen. Mit den zurückgehaltenen Bröseln und den vier Sternen dekorieren und servieren.

## Zutaten

für 4 Portionen

125 g Lebkuchen (mit Zuckerguss)  
100 g weiße Schokolade | 1 Ei  
1 EL Honig | 300 g Schlagsahne

Guten Appetit!

# Mieterhöhung bei der GWG: Warum und wofür?

Wir alle merken, dass ganz allgemein die Preise steigen. Egal, ob wir Lebensmittel im Supermarkt kaufen oder eine handwerkliche Dienstleistung beanspruchen. Im Schnitt zahlen wir für ein Produkt oder einen Service etwa zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Diese Tatsache hat selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Kostenstruktur der GWG. Denn auch die Budgets, die wir für die Instandhaltung unserer Gebäude, für handwerkliche Arbeiten, für die EDV und die Verwaltung sowie den laufenden Betrieb in die Hand nehmen müssen, steigen Jahr für Jahr etwas an.

## Warum erhöhen wir erst jetzt?

Wir haben in den vergangenen Jahren viele Einsparungen realisiert, um die steigenden Kosten zu kompensieren. Doch eine solche Strategie hat natürlich ihre Grenzen. Schließlich ist es unsere Aufgabe, nicht nur ans Portemonnaie unserer Mieter zu denken, sondern auch an die Qualität des zur Verfügung gestellten Wohnraums. Es ist deshalb wichtig, den finanziellen Spielraum für Investitionen in Instandhaltungen und Modernisierung zu behalten. Durch die nun beschlossene moderate Anpassung der Mietpreise schaffen wir die Voraussetzung, auch in Zukunft einen hohen Wohnkomfort zu sozialverträglichen Konditionen bieten zu können.

## Auf welcher rechtlichen Basis erhöhen wir?

Die Mieterhöhung erfolgt nach §558 BGB. Er sieht eine Orientierung an vergleichbaren Wohnungen vor und führt zu einer Angleichung an ortsübliche Mieten. Wir haben uns allerdings dazu entschlossen, die gesetzlichen Möglichkeiten nicht vollständig

auszuschöpfen und die Erhöhung auf maximal 25 Euro im Monat pro Wohnung zu begrenzen. Außerdem ist zu beachten, dass das zusätzlich eingenommene Geld nach genossenschaftlichem Prinzip verwendet und nicht durch Eigentümer als Gewinn eingestrichen wird. Das bedeutet: Es steht uns voll und ganz für Vorhaben der GWG zur Verfügung.

## Wer ist von der Erhöhung ausgeschlossen?

Es gibt Ausnahmen, für die die Mieterhöhung nicht in Kraft tritt. Das betrifft zum einen Wohnungen, deren Dauernutzungsvertrag vor weniger als 15 Monaten abgeschlossen wurde, zum anderen Wohnungen mit, im Mietvertrag vereinbarter, Staffelmiete. Und schließlich sind auch Wohnungen ausgenommen, deren Mietverträge eine Mietpreisbindung enthalten. Mieter, die zu diesen Ausnahmen zählen, haben keine Benachrichtigung über die Erhöhung bekommen.

## Was geschieht, wenn man die Zustimmung verweigert?

Die Mieterhöhung ist zustimmungspflichtig. Die Zustimmung muss spätestens nach einer Überlegungsfrist von zwei Monaten bei der GWG eingehen. Tut sie das nicht, kann bei Gericht Klage auf Zustimmung eingereicht werden. Da die GWG grundsätzlich nach dem Gleichbehandlungsprinzip vorgeht, werden wir bei jedem Mieter, der die Bedingungen dafür erfüllt, die Mieterhöhung auch durchsetzen. Es ist allerdings ein ehrlicher Wunsch, den Klageweg möglichst zu vermeiden. Wir haben immer ein offenes Ohr für alle Fragen, die mit der Mieterhöhung verbunden sind – bitte sprechen Sie uns an!

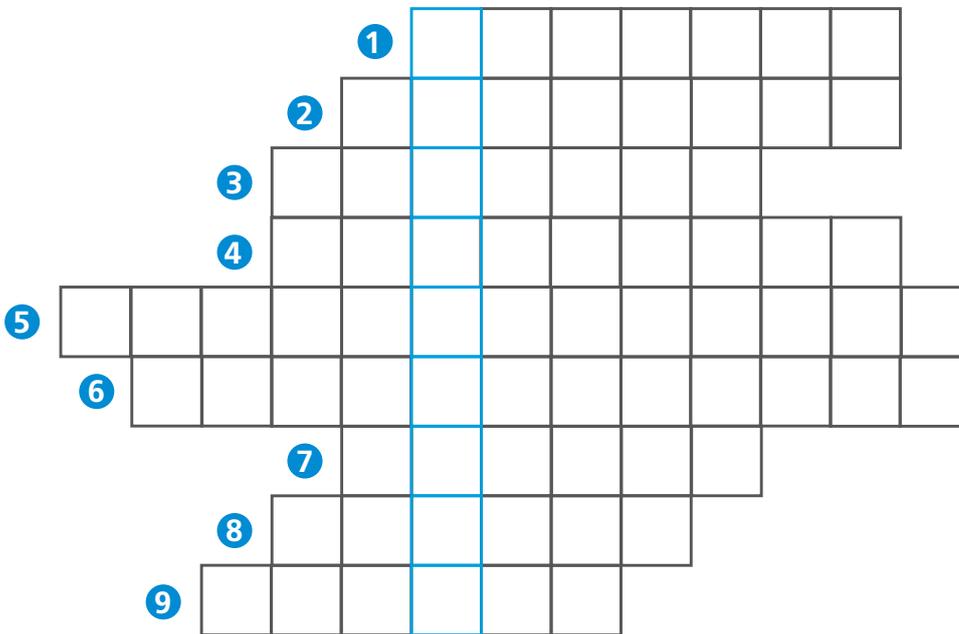


## WINTERZEIT - RÄTSELZEIT

Wenn die Abende früher dunkel werden und das Wetter vor der Tür dazu einlädt, diese lieber hinter sich zu schließen, ist endlich Zeit für die Dinge, die man am liebsten zu Hause tut. Wenn zu diesen auch das Rätseln gehört, können Sie mit etwas Glück zu den fünf Gewinnern

gehören, die jeweils 20 Euro bekommen. Einfach das Lösungswort finden und bis zum 28.02.2018 an die GWG schicken.

Unter allen richtigen Einsendungen ziehen wir per Los die Sieger.



- In diesem Jahr bekam Deutschland einen Extra-Feiertag zum Gedenken an die Reformation. Bei den Feierlichkeiten war so viel von Martin Luther die Rede, dass man schnell vergessen konnte, dass auch andere Reformatoren an der Spaltung der Kirche beteiligt waren. In Genf zum Beispiel Johannes Calvin. Und in Zürich? (Nachname gesucht.)
- Bei unseren russischen Nachbarn hatte man auch einen Anlass, an die Vergangenheit zu denken, denn die Oktoberrevolution jährte sich zum hundertsten Mal. Wie hieß noch gleich der letzte Zar, der dabei abgesetzt und später exekutiert wurde?
- Viel friedlicher geht es zu, wenn Parteien sich treffen, um die Möglichkeiten einer gemeinsamen Regierung zu sondieren. Dabei spielt immer häufiger eine Konstellation eine Rolle, die nach der Flagge einer Karibikinsel benannt ist. Wie heißt sie?
- Mal noch ein wenig weiter zurück in der Geschichte. Im Zusammenhang mit dem Weihnachtsfest denken vor allem die Gläubigen unter uns an einen Stall, in dem das Christkind zur Welt kam. In welchem Ort?
- Mal eine Frage in eigener Sache, die übrigens jeder beantworten kann, der diese Ausgabe aufmerksam liest. Der Landkreis erprobt gerade bei der GWG vier Abfallbehälter, mit denen das Müllvolumen pro Haushalt gemessen und berechnet werden kann. Wie heißt ein solcher Behälter?
- Die Geschichte lässt uns zur Zeit einfach nicht los. Im nächsten Jahr erinnern wir uns an den fürchterlichen Dreißigjährigen Krieg, der 1618 mit einem Ereignis ausgelöst wurde, nämlich dem Prager ...?
- Nicht für alle war 2017 ein Traumjahr. Eine deutsche Tennisspielerin zum Beispiel begann das Jahr als Erste der Weltrangliste und stürzte dann von Monat zu Monat immer weiter ab. Wie heißt sie mit Nachnamen?
- Dass die GWG Feste feiern kann, wie sie fallen, hat sie Ende September mit ihrem Oktoberfest unter Beweis gestellt. Dabei sang ein Star der Neuen Deutschen Welle seinen Hit „Ich will Spaß“. Wie heißt er?
- Und noch mal suchen wir einen Vornamen. Nicht den des US-amerikanischen Präsidenten, sondern den seiner ältesten Tochter, die selbst schon dreifache Mutter ist. Ihr Vorname?

### Die Gewinner vom letzten Mal

In unserer letzten Ausgabe haben wir nach dem Lösungswort „Karfreitag“ gesucht. Gefunden haben es neben vielen anderen Lesern auch unsere Gewinner, über die unter allen richtigen Einsendungen das Los entschieden hat. Wir gratulieren: Frau Hannelore Woizeschke | Frau Silvana Schleef | Frau Christel Schulze | Frau Kathrin Schulze | Herr Walter Erxleben

### Lösungswort:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Nun alles in einen Briefumschlag und abgeschickt an:

Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG  
Mühlenstraße 44  
39307 Genthin



# FROHE WEIHNACHTEN

Die GWG wünscht Ihnen  
von ganzem Herzen besinnliche Feiertage  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wohnen mit Zukunft